

GPS**auge**TM IN1 v.2

a product from the **GPSoverIP**® Company

Kurzübersicht

Marken, Lizenzen und Warenzeichen

GPSoverIP GmbH, das GPSauge/GPSeye Logo, GPS-Explorer, GPSoverIP, CANoverIP, DATAoverIP und HLD (High-Level-Driver) sind Warenzeichen der GPSoverIP GmbH. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Produktnamen sowie alle eingetragenen und nicht eingetragenen Warenzeichen dienen nur zu Identifikationszwecken und verbleiben das exklusive Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer. Aus dem Fehlen einer expliziten Kennzeichnung der in diesem Handbuch verwendeten Warenzeichen kann nicht geschlossen werden, dass ein Name von den Rechten Dritter frei ist.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der GPSoverIP GmbH darf nichts von dieser Dokumentation vervielfältigt oder übertragen werden, ob elektronisch oder mechanisch. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte vorbehalten. Wir behalten uns inhaltliche Änderungen der Dokumentation und der Software ohne Ankündigung vor. Die GPSoverIP GmbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts oder für Schäden, die sich aus dem Gebrauch des Handbuchs ergeben. Wir sind jederzeit dankbar für Hinweise auf Fehler oder für Verbesserungsvorschläge, um Ihnen in Zukunft noch leistungsfähigere Produkte anbieten zu können.

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für das GPSauge und damit bewusst für die führende Technologie im Bereich der Telematiksysteme entschieden. Dafür danken wir Ihnen herzlich! Mit dem Erwerb sind Sie Teil unseres High-End-Produktes und wir beschreiten gemeinsam das Next-Top-Level der Telekommunikation. All unser Know-how, unsere Erfahrung und unsere Leidenschaft fließen täglich in die Weiterentwicklung unserer GPSauge Produktlinie ein und macht sie zur ultimativen Telematikmaschine – weltweit.

Sie sind einzigartig – und unser GPSauge kann es auch für Sie sein. So unterschiedlich die Charaktere und Anforderungen im Telematikbereich auch sind, so lässt sich unser GPSauge an Ihre individuellen Bedürfnisse und Anforderungen einfach und unkompliziert anpassen. Wir bieten Ihnen unsere neuste und schnellste Technik und reichen Ihnen heute unsere Hand als Partner im täglichen Einsatz, um Ihnen die Arbeit zu erleichtern. Sie als unser Kunde, sind somit heute schon auf zukünftige Entwicklungen in der Telematik vorbereitet.

Durch die Kommunikationsvielfalt, mittels den integrierten Protokollen GPSoverIP, CANoverIP und DATAoverIP stehen uneingeschränkte Möglichkeiten zur Live-Ortung und der Datenübermittlung zur Verfügung. Mit dem Erwerb des GPSauge bleiben Sie nicht auf dem aktuellen Entwicklungslevel stehen, sondern können zusammen mit GPSoverIP weiter gehen. Das GPSauge wird auch übermorgen eine Top-Aktualität erfahren und seine führende Position unterstreichen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem GPSauge.



André Jurleit, Geschäftsführer der GPSoverIP GmbH

1. Einbau

Allgemein

Der Einbau des GPSauge ist prinzipiell sehr einfach im Fahrzeug vorzunehmen. Um aber einen verdeckten Einbau des Anschlusskabels direkt an Dauerplus des Bordnetzes vorzunehmen - was empfohlen ist - ist ein gewisser zusätzlicher Aufwand zur Entfernung/Wiedermontage von Teilen der Armaturen-Verkleidung notwendig.

Stromverbindung

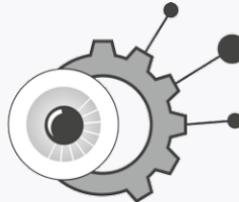
Bitte bedenken Sie, dass bei einigen Fahrzeugtypen das Bordnetz nach einiger Zeit komplett in einen Sleep-Modus fallen könnte, sodass keine Spannung mehr vorhanden ist.

Erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem Fahrzeuglieferanten. Sofern dies der Fall sein sollte, stellen Sie bitte durch eine Direktverbindung zur Fahrzeugbatterie die permanente Stromzufuhr (Dauerplus) her.

Schließen Sie das GPSauge fachgerecht nur an eine Spannung von 12-24V an.

Bitte achten Sie darauf, dass der Spannungsanschluss abgesichert ist (max. 5A-Sicherung), verwenden Sie hierbei keine Klemmverbinder.

Der Anschluss an „Zündung“ des Fahrzeugs ist nicht zu empfehlen.



GPSauge™ IN1 v.2

a product from the GPSoverIP Company



Weiterführend zur Montage

Bei der Montage des GPSauge IN1 v.2 ist lediglich die Kontaktierung der Spannungsversorgung notwendig.

Alle weiteren Kontaktierungsmöglichkeiten, wie z.B. der Anschluss an die Telemetriedaten des Fahrzeugs über den FMS- oder CAN-Bus oder digitale bzw. analoge Eingänge, stehen optional zur Verfügung und können je nach Anforderung angeschlossen werden.

Wichtig! Beim Anschluss des mitgelieferten Kabelbaums ist zu beachten, dass die Stromversorgung als letztes anzuschließen ist, sofern neben der Stromversorgung weitere Kontaktierungen getätigt werden.

Bei sämtlichen Einbauten in Kraftfahrzeuge sind die Aufbau-richtlinien des Fahrzeug-Herstellers unbedingt zu beachten.

Auf die korrekte Polung der Spannungsversorgung beim GPSauge ist zu achten. Verpolung kann zur Zerstörung des GPSauge führen.

Arbeiten an Komponenten der pyrotechnischen Sicherheitsanlage (Airbag, Gurtstraffer etc.) dürfen nur von sachkundigen Technikern durchgeführt werden.

Das GPSauge darf nicht in der Nähe von Airbags montiert werden, denn bei einem Auslösen des Airbags, kann das GPSauge zum Sicherheitsrisiko für die Insassen werden.

Schließen Sie das GPSauge fachgerecht nur an eine Spannung von 12-24V, ausdrücklich nur an Dauerplus an.

Verwenden Sie hierbei keine Kabelklemmen (so genannte „Faulenzer/Klemmverbinder“), um einen optimalen Anschluss sicherzustellen.

Bitte achten Sie darauf, dass der Spannungsanschluss abgesichert ist (max. 5A-Sicherung).

Knicken oder quetschen Sie das Anschlusskabel nicht unnötig und vermeiden Sie beim Einbau im Fahrzeug freiliegende Kabelstrecken, sodass niemand daran hängen bleiben kann.

Öffnen Sie niemals das Gehäuse. Andernfalls besteht die Gefahr irreparabler Schäden an der Elektronik. Auch führt das Öffnen zum Verlust der Gewährleistung.

Wird das GPSauge sehr weit im Innern des Führerhauses installiert, erschwert dies den GPS-Empfang. Hier sollte eine externe GPS-Antenne verbaut werden.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Gerätes und decken Sie die Belüftungsöffnungen des GPSauge nicht ab. Um Schäden an der Elektronik und damit an der Funktionalität des Gerätes zu vermeiden, setzen Sie das GPSauge weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.

Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal oder nutzen Sie den Service der GPSoverIP GmbH oder deren autorisierte Fachpartner.

Richtiger Montagestandort

Das GPSauge sollte nur mit dem für jeden Fahrzeugtyp festgelegten Gerätehalter montiert werden. Der mitgelieferte Halter zur Befestigung ist vorschriftsmäßig nach der Anleitung zu montieren.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Gerätes und decken Sie die Belüftungsmöglichkeit des GPSauge nicht ab. Um Schäden an der Elektronik und damit an der Funktionalität des Gerätes zu vermeiden, setzen Sie das GPSauge weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.

Setzen Sie das GPSauge nicht übermäßiger Hitze, Kälte, Staub und Dämpfen aus.

Vermeiden Sie auch eine Einbauposition für das GPSauge, bei der damit gerechnet werden kann, dass durch Metallflächen oder metallbeschichtete Fenster mit einer Abschirmung des Geräteempfangs zu rechnen ist.

Es kann in schwachen Netzen vorkommen, dass Sie als Nutzer eine Art „Tickern“ im Betrieb hören. Dies hat mit der sich selbst verstärkenden Sendeleistung des Gerätes zu tun und ist ein normaler Prozess. Überprüfen Sie, ob durch andere Geräte dieser Effekt gegebenenfalls auftritt, bzw. überprüfen Sie in solchen Problemfällen auch die Strom und Massezufuhr der Spannungsversorgung und nutzen Sie hier andere Stromquellen um das Problem zu umschichten. Auch könnte der gewählte Montagestandort die Ursache hierfür sein.

Richtige Lagerung

Betriebs-/Lagertemperatur: -10°C bis 70°C

Luftfeuchtigkeit Betrieb/Lager: 5% - 90%, nicht kondensierend
Entfernen Sie die microSD-Karte, sofern eine eingelegt wurde, bevor Sie das GPSauge lagern.



Anschlussmöglichkeiten am GPSauge

Das GPSauge IN1 v.2 zeichnet sich durch seine flexible Einsatzmöglichkeit in den verschiedensten Gewerken aus. Um jede betriebliche Anforderung und fahrzeugspezifische Eigenschaften abbilden zu können, verfügt das GPSauge IN1 v.2 über zahlreiche Anschlussvarianten, wie z.B. die Kontaktierung via Over-the-Air (Bluetooth, Bluetooth LE, NFC). Darüber hinaus verfügt das GPSauge IN1 v.2 auf der Rückseite über weitere Anschlussbuchsen und Kontaktierungsmöglichkeiten für Fahrzeugtelemetrie, Digitaler Tacho, analoge und digitale Eingänge, RS-232, Audio- und Video, externe Antennen etc.

Nachfolgend werden die Buchsenanschlüsse auf der Rückseite des GPSauge IN1 beschrieben.

Den mehrpoligen Spannungsstecker verbinden Sie mit der Buchse ③ auf der Rückseite des GPSauge.

- ① **TMC-Antennenbuchse**
Anschluss für TMC-Antenne
- ② **GSM-Antennenbuchse**
Anschluss für externe GSM-Antenne
- ③ **Spannungsstecker 36-poliger Connector**
Anschlussmöglichkeiten siehe Einbau
- ④ **GPS-Antennenbuchse**
Anschluss für externe GPS-Antenne
- ⑤ **Video in**
Anschluss z.B. für Rückfahrkamera

Das Kabel sollte nur im ausgeschalteten Zustand mit dem GPSauge verbunden werden und fest mit dem GPSauge verbunden bleiben. Das Kabel sollte fest im Fahrzeug verlegt werden.

Verwenden Sie die integrierten Geräteanschlüsse nur zweckgebunden. Eine Zweckentfremdung der Anschlüsse führt zum Erlöschen der Gewährleistung. Trennen Sie das Gerät sofort vom Stromkreislauf, wenn Rauch, Gerüche oder artfremde Geräusche auftreten sollten.



Installation von externen Antennen

Im GPSaугe sind bereits vier Antennen (GPS, GSM, Bluetooth, Bluetooth LE und NFC) verbaut, die unabhängig voneinander und zuverlässig in normalen Providernetzen arbeiten. Zusätzliche, externe GSM- und GPS-Antennen benötigen Sie nur in Sendernetzen mit nicht ausreichender Flächenabdeckung oder beeinträchtigtem Empfang (z.B. durch ungünstige Platzierung des GPSaугe oder durch metallbedampfte Scheiben.) In solchen Fällen ist es ratsam, externe Festeinbau-Antennen (GPS + GSM) zu verwenden.

Falsch montierte Antennen können zu einer fehlerhaften Positionsanzeige führen. Deshalb ist unbedingt folgendes zu beachten:

Werden zwei getrennte Antennen verwendet (1 x GSM-Antenne, 1 x GPS-Antenne), müssen diese einen Mindestabstand von 50 cm zueinander haben. Die externe GPS-Antenne muss für gute Empfangsleistung auf metallischem Untergrund angebracht werden (zur Erzeugung eines Gegenpols). Sofern dies nicht möglich erscheint muss unter der Antenne ein dünnes Blech oder eine Doppelschicht selbstklebende Alufolie aufgebracht werden.

GPS-Scheibenklebe-Antennen sollten bei senkrecht stehenden Frontscheiben (z.B. LKW, Bus) nicht eingesetzt werden, da die korrekte Ausrichtung hier nicht möglich ist. Ebenso bei metallbedampften Scheiben (Wärmeschutzverglasung) dürfen keinerlei Scheibenklebe-Antennen eingesetzt werden, da kein ausreichender Empfang gewährleistet ist. Es ist ein Abstand von mindestens 5 cm zum Rand der Scheibe einzuhalten (ansonsten könnte das Fahrzeugchassis den Empfang beeinträchtigen).

Die GPS-Antenne sollte auf der linken Fahrzeugseite angebracht werden, damit die Abschattung durch hohe Gebäude reduziert wird. Da das GPSaугe IN1 v.2 über ein 72 Kanal GNSS (globales Navigationssatellitensystem) Modul verfügt, ist bei der Antennenwahl (GPS Antenne) auch darauf zu achten, dass dementsprechend alle nutzbaren Systeme unterstützt werden. (GPS, GLONASS, Galileo und Beidou)

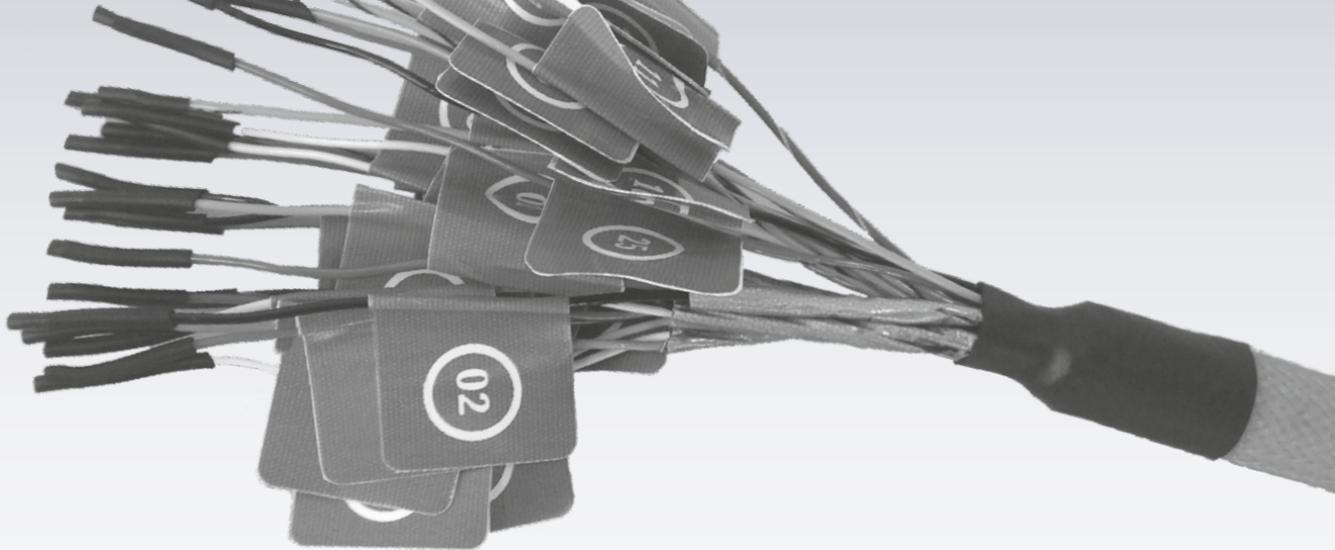
Die GSM-Antenne darf nicht in der Nähe des Radios, bzw. der Radio-Antenne angebracht werden, da sonst Störungen im Radio-Empfang auftreten können. Bei einer GSM-Scheibenklebe-Antenne ist auch die Polaritätsausrichtung zum Funkmast zu beachten, dementsprechend montiert man diese senkrecht.

Alle Antennen müssen immer freie Sicht nach oben haben.

Zusätzlicher microSD-Kartenslot

Der Zusatz SD-Kartenslot an der Unterseite des GPSaугe, dient für optionale Applikationserweiterungen die größeren Speicherbedarf benötigen. Generell ist dieser nicht für die direkte Kundennutzung angedacht, sollte jedoch ein Austausch mit Medien von Kundenseite in Eigenregie gewünscht sein, ist hier der Master-USB Anschluss zu verwenden (über 30 adrigem Kabelbaum anschließen).

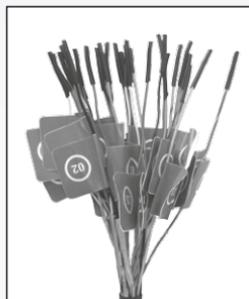
Der SD-Kartenslot ist für diese Nutzung dementsprechend speziell so angelegt, dass bei Nutzung dieses Schachtes der Zugriff auf die SD-Karte nicht versehentlich getätigt wird oder die SD-Karte unbeabsichtigt entnommen wird.



Kabelbaum und Kabelbelegung

Das GPSauge bietet zahlreiche Anschlußmöglichkeiten. Sie als Kunde können entscheiden, welche dieser Anschlußmöglichkeiten Sie nutzen möchten. Lediglich der Anschluss für die Stromversorgung ist jedoch zwingend notwendig. Hier ist zu beachten, dass die Stromversorgung als letztes anzuschließen ist.

Die einzelnen Kabel sind mit PIN-Nummern gekennzeichnet und müssen wie in folgender Tabelle angegeben, angeschlossen werden. Der Adernaufbau besteht aus einem 30 adrigen Kabel, welches an einem 36-poligen Stecker angeschlossen ist.



Nr.	Signal	Farbe	Beschreibung
01	+12V bis +24V DC	rot	Spannungsversorgung für das GPSauge. Bitte beachten Sie bei dem Anschluss, dass dieses Kabel an 12 bis 24 V DC Dauerplus (Klemme 30), nicht an geschaltetem Plus (Klemme 15) angeschlossen wird. Dieser Anschluss muss über eine 5A Sicherung vorgenommen werden.
02	Masse, GND	schwarz	Masseverbindung für das GPSauge. Bitte beachten Sie bei dem Anschluss, dass dieses Kabel direkt an einem Masse-Sternpunkt im Fahrzeug anzuschließen ist. Bitte beachten Sie bei der Kontaktierung auf eine einwandfreie Verbindung.
03	3,8V out	weiß / schwarz	Dies ist eine Hilfsspannung für Sensoren . Es darf ein maximaler Strom von 10mA entnommen werden. Ferner dient dieser Anschluss zur Versorgung von Input-Boxen oder anderem Zubehör aus unserem Hause. Bei Nichtbenutzung muss dieser Anschluss isoliert werden. Bei Kurzschluss gegen Masse oder zu hohem Strom kann das Gerät zerstört werden. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.
04	Digital In 1	weiß / rot	Digitaleingang 1. Dieser Anschluss dient zur Übermittlung digitaler oder analoger Signale in dem Spannungsbereich 0,0V bis 3,3V DC bezogen auf Fahrzeugmasse. Bei direkter Einspeisung unbedingt Schutzmaßnahmen gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall. Für eine potentialfreie Signaleinspeisung verwenden Sie bitte die Input-Box.
05	Digital In 2	weiß / grün	Digitaleingang 2. Dieser Anschluss dient zur Übermittlung digitaler oder analoger Signale in dem Spannungsbereich 0,0V bis 3,3V DC bezogen auf Fahrzeugmasse. Bei direkter Einspeisung unbedingt Schutzmaßnahmen gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall. Für eine potentialfreie Signaleinspeisung verwenden Sie bitte die Input-Box.
06	Digital In 3	weiß / orange	Digitaleingang 3. Dieser Anschluss dient zur Übermittlung digitaler oder analoger Signale in dem Spannungsbereich 0,0V bis 3,3V DC bezogen auf Fahrzeugmasse. Bei direkter Einspeisung unbedingt Schutzmaßnahmen gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall. Für eine potentialfreie Signaleinspeisung verwenden Sie bitte die Input-Box.

Nr.	Signal	Farbe	Beschreibung
07	Digital In 4	weiß / violett	Digitaleingang 4. Dieser Anschluss dient zur Übermittlung digitaler oder analoger Signale in dem Spannungsbereich 0,0V bis 3,3V DC bezogen auf Fahrzeugmasse. Bei direkter Einspeisung unbedingt Schutzmaßnahmen gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall. Für eine potentialfreie Signaleinspeisung verwenden Sie bitte die Input-Box.
08	Frequenz In 1	grau / grün	Dieser Anschluss dient in Verbindung mit dem Signal Frequenz In 2 der Einspeisung von Frequenzen (Tacho, bzw. Drehzahlsignale). Bei direkter Einspeisung unbedingt Schutzmaßnahmen gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.
09	Frequenz In 2	grau / rot	Dieser Anschluss dient in Verbindung mit dem Signal Frequenz In 1 der Einspeisung von Frequenzen (Tacho, bzw. Drehzahlsignale). Bei direkter Einspeisung unbedingt Schutzmaßnahmen gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.
10	Com AUX Rx	orange / blau	Serielle Schnittstelle. Dieses Signal Rx (Receive) empfängt Daten von einem externen Gerät mit serieller Schnittstelle. Der Pegel ist ein TTL-Pegel von 0 bis 3,3V. Bei direkter Einspeisung unbedingt Schutzmaßn. gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall. Wenn ein RS-232-Pegel benötigt wird, ist ein Pegelwandler erforderlich.
11	Com AUX Tx	orange / grün	Serielle Schnittstelle. Dieses Signal Tx (Transceive) sendet Daten zu einem externen Gerät mit serieller Schnittstelle. Der Pegel ist ein TTL-Pegel von 0 bis 3,3V. Bei direktem Anschluss unbedingt Schutzmaßnahmen gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall. Wenn ein RS-232-Pegel benötigt wird, ist ein Pegelwandler erforderlich.

Nr.	Signal	Farbe	Beschreibung
12	D8 digitaler Tacho	blau / gelb	Dieser Anschluss ist der Live-Abgriff vom digitalen Tacho . Dieser Anschluss darf nur am Digitalen Tacho angeschlossen werden. Unbedingt die rechtlichen Hinweise beachten: „Kontaktierungsanschluss für den Remote-Download. Der Abgriff erfolgt unidirektional mittels dem gesicherten DATAoverIP-Protokoll, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1360/2002 der Kommission vom 13. Juli 2002 zur siebten Anpassung der Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 des Rates über das Kontrollgerät im Straßenverkehr an den technischen Fortschritt. Eine Manipulation ist ausgeschlossen“.
13	CAN-H digitaler Tacho	rot / gelb	Dieser Anschluss dient in Verbindung mit CAN-L zum Download der Daten vom digitalen Fahrten-schreiber. Dieser Anschluss darf nur am Digitalen Tacho angeschlossen werden. Unbedingt die rechtlichen Hinweise beachten: „Kontaktierungsanschluss für den Remote-Download. Der Abgriff erfolgt unidirektional mittels dem gesicherten DATAoverIP-Protokoll, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1360/2002 der Kommission vom 13. Juli 2002 zur siebten Anpassung der Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 des Rates über das Kontrollgerät im Straßenverkehr an den technischen Fortschritt. Eine Manipulation ist ausgeschlossen“.
14	CAN-L digitaler Tacho	grün / gelb	Dieser Anschluss dient in Verbindung mit CAN-H zum Download der Daten vom digitalen Fahrten-schreiber. Dieser Anschluss darf nur am Digitalen Tacho angeschlossen werden. Unbedingt die rechtlichen Hinweise beachten: „Kontaktierungsanschluss für den Remote-Download. Der Abgriff erfolgt unidirektional mittels dem gesicherten DATAoverIP-Protokoll, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1360/2002 der Kommission vom 13. Juli 2002 zur siebten Anpassung der Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 des Rates über das Kontrollgerät im Straßenverkehr an den technischen Fortschritt. Eine Manipulation ist ausgeschlossen“.
15	Com AUX CTS	orange / schwarz	Serielle Schnittstelle. Über dieses Signal CTS (Clear to send) wird der Übermittlungsstatus mit einem externen Gerät mit serieller Schnittstelle kommuniziert. Der Pegel ist ein TTL-Pegel von 0 bis 3,3V. Bei direktem Anschluss unbedingt Schutzmaßnahmen gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall. Wenn ein RS-232-Pegel benötigt wird, ist ein Pegelwandler erforderlich.

Nr.	Signal	Farbe	Beschreibung
16	Com AUX RTS	orange / weiß	Serielle Schnittstelle. Über dieses Signal RTS (Ready to send) wird der Übermittlungsstatus mit einem externen Gerät mit serieller Schnittstelle kommuniziert. Der Pegel ist ein TTL-Pegel von 0 bis 3,3V. Bei direktem Anschluss unbedingt Schutzmaßnahmen gegen Überspannung und Spannungsspitzen ergreifen. Eine höhere Spannung als 3,3V kann eine Zerstörung des Geräts nach sich ziehen. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall. Wenn ein RS-232-Pegel benötigt wird ist ein Pegelwandler erforderlich.
17	CAN 1 H	blau	CAN-Schnittstelle 1 Signal CAN-High in Verbindung mit CAN-Schnittstelle 1 Signal CAN L. Dieser Anschluss darf nur direkt an den FMS-Bus (Signal High) in einem Fahrzeug oder mittels CAN-Anschlusskabel (induktiver Abgriff) an den CAN-Bus eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Bei direkten Anschluss an den CAN-Bus eines Fahrzeugs erlischt die Gewährleistung des Fahrzeugherstellers.
18	CAN 1 L	weiß	CAN-Schnittstelle 1 Signal CAN-Low in Verbindung mit CAN-Schnittstelle 1 Signal CAN H. Dieser Anschluss darf nur direkt an den FMS-Bus (Signal Low) in einem Fahrzeug oder mittels CAN-Anschlusskabel (induktiver Abgriff) an den CAN-Bus eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Bei direkten Anschluss an den CAN-Bus eines Fahrzeugs erlischt die Gewährleistung des Fahrzeugherstellers.
19	CAN 2 H	grün	CAN-Schnittstelle 2 Signal CAN-High in Verbindung mit CAN-Schnittstelle 2 Signal CAN L. Dieser Anschluss darf nur direkt an den FMS-Bus (Signal High) in einem Fahrzeug oder mittels CAN-Anschlusskabel (induktiver Abgriff) an den CAN-Bus eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Bei direkten Anschluss an den CAN-Bus eines Fahrzeugs erlischt die Gewährleistung des Fahrzeugherstellers.
20	CAN 2 L	gelb	CAN-Schnittstelle 2 Signal CAN-Low in Verbindung mit CAN-Schnittstelle 2 Signal CAN H. Dieser Anschluss darf nur direkt an den FMS-Bus (Signal Low) in einem Fahrzeug oder mittels CAN-Anschlusskabel (induktiver Abgriff) an den CAN-Bus eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Bei direkten Anschluss an den CAN-Bus eines Fahrzeugs erlischt die Gewährleistung des Fahrzeugherstellers.

Nr.	Signal	Farbe	Beschreibung
21	5 V USB	rot / blau	Spannungsversorgung für die USB-Schnittstelle. Der maximale Strom darf 2,0A nicht überschreiten. Bei Kurzschluss gegen Masse oder zu hohem Strom kann das Gerät zerstört werden. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall. Im Akkubetrieb erfolgt keine Versorgung der angeschlossenen USB-Geräte.
22	USB D+	grün / blau	Datenleitung D+ der USB-Schnittstelle. Dieser Anschluss darf nur für eventuelle angeschlossene USB-Geräte verwendet werden. Bei Kurzschluss gegen Masse oder Einspeisung von Spannung kann das Gerät zerstört werden. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.
23	USB D-	weiß / blau	Datenleitung D- der USB-Schnittstelle. Dieser Anschluss darf nur für eventuelle angeschlossene USB-Geräte verwendet werden. Bei Kurzschluss gegen Masse oder Einspeisung von Spannung kann das Gerät zerstört werden. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.
24	USB GND	braun / blau	GND der Spannungsversorgung für die USB-Schnittstelle. Dieser Anschluss darf nicht mit der Fahrzeugmasse verbunden werden, sondern darf nur für eventuelle angeschlossene USB-Geräte verwendet werden. Im Akkubetrieb erfolgt keine Versorgung der angeschlossenen USB-Geräte.
25	5 V DC	orange	Spannungsversorgung für ein weiteres Gerät welches mit 5 V betrieben wird. Bei Kurzschluss gegen Masse oder Einspeisung von Spannung kann das Gerät zerstört werden. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.
26	Audio GND	braun	GND für Audio out. Dieses Signal ist anzuschließen an das entsprechende Signal des Anschlusses AUX IN des Autoradios wenn die Audioausgabe über die im Fahrzeug eingebauten Lautsprecher erfolgen soll. Dieser Anschluss darf auf keinen Fall mit der Fahrzeugmasse verbunden werden. Bei Kurzschluss gegen Masse oder Einspeisung von Spannung kann das Gerät zerstört werden. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.

Nr.	Signal	Farbe	Beschreibung
27	Audio out L	grau	Audio out linker Kanal. Dieses Signal ist anzuschließen an das entsprechende Signal des Anschlusses AUX IN des Autoradios wenn die Audioausgabe über die im Fahrzeug eingebauten Lautsprecher erfolgen soll. Dieser Anschluss darf auf keinen Fall mit der Fahrzeugmasse verbunden werden. Bei Kurzschluss gegen Masse oder Einspeisung von Spannung kann das Gerät zerstört werden. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.
28	Mute	violett	Mute (Stummschaltung). Dieses Signal an das entsprechende Signal des Autoradios anschließen, wenn die Audioausgabe über die im Fahrzeug eingebauten Lautsprecher erfolgen soll. Dieses Signal schaltet die Audioausgabe des Autoradios auf den AUX IN-Eingang um. Dieser Anschluss darf auf keinen Fall mit der Fahrzeugmasse verbunden werden. Bei Kurzschluss gegen Masse oder Einspeisung von Spannung kann das Gerät zerstört werden. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.
29	Audio out R	rosa	Audio out rechter Kanal. Dieses Signal ist anzuschließen an das entsprechende Signal des Anschlusses AUX IN des Autoradios wenn die Audioausgabe über die im Fahrzeug eingebauten Lautsprecher erfolgen soll. Dieser Anschluss darf auf keinen Fall mit der Fahrzeugmasse verbunden werden. Bei Kurzschluss gegen Masse oder Einspeisung von Spannung kann das Gerät zerstört werden. Die Gewährleistung erlischt in diesem Fall.
30	Wake-Up Signal	türkis	Wake-Up-Signal zum digitalen Fahrtenschreiber. Über dieses Signal kann an Tachographen zwischen Revision 1.3a und 2.0 bei stehendem Fahrzeug ein Abruf der Tachodaten erfolgen. Die Zündung muss für den Download nicht eingeschaltet sein. Dieser Anschluss darf nicht mit der Fahrzeugmasse verbunden werden, sondern nur mit dem Anschluss zum digitalen Fahrtenschreiber.

© 2017 GPSSoverIP GmbH | Stand: April 2017/Version 05/DE
Am Inhalt können ohne vorherige Benachrichtigung Änderungen vorgenommen werden.

Anschluss an den CAN-Bus des Fahrzeugs

Wenn Sie einige der CAN-Bus-Daten Ihres Fahrzeugs (z.B. Fahrzeug-Identifikation, Kraftstoffstand und -verbrauch, Service-Intervalle, Achslast usw.) über das GPSauge direkt an Ihren PC übertragen möchten, sollten Sie unbedingt beachten, dass die Vereinigung der European Commercial Vehicle Manufacturers seit 2004 ausdrücklich darauf hinweist, dass der direkte Anschluss (Lötverbindung, Anschlussklemmen) an den CAN-Bus untersagt wird.

Der durch diese direkte Datenabnahme nicht auszuschließende mögliche Einfluss auf die Bordelektronik kann die einwandfreie Funktionalität des Fahrzeugs negativ - bis zum Ausfall - beeinflussen. Die Vereinigung weist unmissverständlich darauf hin, dass im Fall der direkten Datenabnahme vom CAN-Bus jegliche Gewährleistung des Fahrzeugherstellers verfällt. Aus Gründen der Produkthaftung für Folgeschäden dieser direkten Datenverbindung zum CAN-Bus müssen auch wir jegliche Gewährleistung für Folgeschäden am Fahrzeug ablehnen.

Wir bieten die Möglichkeit an per CAN-Click / CAN-Crocodile die CAN-Daten induktiv abzugreifen.

Auch Lösungen von Lieferanten - die auch eine CAN-Zertifizierung für den jeweiligen Fahrzeughersteller nachweisen - mit auswertbaren Adapter-Lösungen, müssen auf jeden Fall an die individuellen Anforderungen des Nutzers angepasst werden.

Die CAN-Belegungen der einzelnen Hersteller ist im Gesamtaspekt unterschiedlich, eine individuelle Anpassung ist auf jeden Fall notwendig. Faktisch ist es möglich, über den mobilen Dienst CANoverIP die gezogenen CAN-Bus-Daten weiterzuleiten.

Für diese individuelle Anwendung steht Ihnen koordinierend der GPSoverIP Support zur Verfügung, der Ihnen gerne durch die Vermittlung an leistungsfähige Drittanbieter weiterhilft. Bitte fragen Sie einfach den GPSoverIP Support, ob vielleicht genau schon Ihre individuelle Problemstellung realisiert wurde.

FMS-Schnittstelle und andere Fahrzeug-spezifische Schnittstellen

Um die vorhandenen CAN-Daten eines Fahrzeuges auszulesen, besteht die Möglichkeit sich an der vorgesehenen Schnittstelle wie zum Beispiel der FMS-Schnittstelle des Fahrzeuges anzuschließen. Die GPSoverIP GmbH empfiehlt ausdrücklich den Anschluss auf die FMS-Schnittstellen des Fahrzeuges, wenn vorhanden.

Durch die Vielfalt der Schnittstellen, wie z. B. das kundenspezifische Steuermodul KSM von MAN oder die Cotel- Schnittstelle von Mercedes um nur einige Hersteller-Beispiele zu nennen, ist es unbedingt notwendig die Vorgaben des Fahrzeugherstellers zu beachten. Durch falsche Installation kann die Betriebserlaubnis und die Garantie des Fahrzeugherstellers erlöschen.

Ist keine FMS-Schnittstelle oder fahrzeugspezifische Schnittstelle (KSM, Cotel, Fleetboard, CiA 447, AEMP, SAE J1708 etc.) vorhanden, besteht die Möglichkeit des induktiven Abgriffes über ein CAN-Anschlusskabel, welches für bis zu zwei CAN-Bus Anschlüsse möglich ist. Hierbei sind ebenso die Vorgaben des Fahrzeugherstellers zu beachten um keine Garantie-Leistungen zu verletzen. Die Menge der zur Verfügung stehenden Fahrzeuginformationen sind von dem Fahrzeugmodell, dem Baujahr des Fahrzeuges und der fahrzeugspezifischen Schnittstelle bzw. CAN-Bus abhängig.

Induktiver CAN-Bus Abgriff mit CAN-Click / CAN-Crocodile

Mit CAN-Click / CAN-Crocodile lassen sich Telemetriedaten induktiv mit dem GPSauge IN1 v.2 auslesen, selbst wenn keine entsprechende Vorrüstung existiert. In besonderen Fällen kann es vorkommen, dass die GPSoverIP GmbH zum Auslesen bestimmter Telemetriewerten von Fahrzeugen gegebenenfalls den Fahrzeugtyp und das Baujahr benötigt. Informationen zur Belegung des Kabelbaums, entnehmen Sie bitte der jeweiligen Anschlussübersichtstabelle.



Anschlussübersicht CAN-Click:

CAN-Click Kabel	CAN1 Kabelbaum		CAN2 Kabelbaum	
	30 adriges Kabel		30 adriges Kabel	
Masse, GND schwarz	Masse, GND schwarz	02	Masse, GND schwarz	02
CAN H weiß	CAN 1 H blau	17	CAN 2 H grün	19
CAN L grün	CAN1 L weiß	18	CAN 2 L gelb	20
5 V DC rot	5 V DC orange	25	5 V DC orange	25

Anschlussübersicht CAN-Crocodile

CAN-Crocodile Kabel	CAN1 Kabelbaum		CAN2 Kabelbaum	
	30 adriges Kabel		30 adriges Kabel	
Masse, GND braun	Masse, GND schwarz	02	Masse, GND schwarz	02
CAN H blau	CAN 1 H blau	17	CAN 2 H grün	19
CAN L weiss	CAN1 L weiß	18	CAN 2 L gelb	20
12-24 V DC orange	12-24 V DC orange	01	12-24 V DC orange	01

Bitte achten Sie auf die ordnungsgemäße Terminierung des CAN- / FMS-Bus, der mit dem CAN-Click induktiv abgegriffen werden soll und achten Sie auf die richtige Polarisierung von CAN-High und CAN-Low.

Wichtige Hinweise bei Anbindung an den Digitalen Tachographen (VDO/Stoneridge)

Durch Freischaltung eines Chips, können Sie Ihr GPSauge um die Funktion erweitern, den digitalen Tachographen (Massenspeicher / Fahrerkarte als ddd-Datei) direkt aus der Ferne auszulesen. Die Mitübertragung dieser Daten ist in der Regel in Ihrer monatlichen Flatrate integriert. Die Datei steht Ihnen im Anschluss zur Archivierung und Auswertung in Ihren gewohnten Programmen zur Verfügung. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für einen korrekten Anschluss um eine funktionierende Datenübertragung zu gewährleisten:

Die Funktionalität ist erst ab einer bestimmten Tachographenversion gegeben: VDO: ab 1.3a, Stoneridge: Modellreihe ab Baujahr 2011 aufwärts. Bei einem VDO bis Version 2.0 oder Stoneridge Version 7.5 muss während des Downloads die Zündung des LKWs an sein. Bei Abschalten führt dies zum Abbruch des Downloads. Um eine Kabelverbindung vom GPSauge IN1 v.2 zum digitalen Tachographen herzustellen, muss der integrierte Digidown-Chip freigeschaltet sein. Falls dies nicht bei Anschaffung direkt beauftragt wurde, kann dies zu jedem späteren Zeitpunkt auch aus der Ferne erfolgen.

Das vorkonfektionierte schwarze Kabel (mit dem roten und braunen Stecker) muss dann mit dem Digitalen Tachographen an entsprechender Buchse verbunden werden. Es ist essenziell den Stecker direkt und ohne Überbrückung an die Buchse einzustecken und den Stecker nicht in zwei Leitungen zu splitten. Der GPSoverIP Support empfiehlt eine direkte Kabelverbindung mit dem digitalen Tachographen herzustellen und keine evtl. zur Verfügung stehende Schnittstellen zu nutzen, auch wenn diese ggf. leichter erreichbar sind. Das Kabel wird Ihnen in entsprechender Länge zur Verfügung gestellt. Die Verbindung mit der D8

Schnittstelle (Information Fahrerkartenummer, Status, etc.) über den braunen Stecker kann gebrückt werden.

Zur Authentifizierung benötigt der digitale Tachograph die Daten Ihrer Unternehmerkarte. Diese Daten können über zwei Wege zur Verfügung gestellt werden:

Sie haben ein Kartenlesegerät mit Ihrem PC verbunden und stecken Ihre Unternehmerkarte vor Beginn des Auslesens und während der gesamten Dauer der Übertragung ein – Achtung: Der PC muss dann über die gesamte Auslesedauer eingeschaltet sein und die Karte dauerhaft gesteckt. Nach dem Starten des Auslesevorgangs können im GPS-Explorer unter „Anwendungen – Remote Download“ weitere Details eingesehen werden.

Als bequemere Möglichkeit können Sie den GPSoverIP-Unternehmerkarten-Service nutzen. Dabei wird Ihre Unternehmerkarte gesichert im Rechenzentrum der GPSoverIP GmbH in ein Kartenrack eingesteckt und steht dann immer live zur Verfügung. Um diesen Service nutzen zu können müssen Sie der GPSoverIP GmbH dauerhaft eine Unternehmerkarte zur Verfügung stellen.

GPSoverIP GmbH
Hauptbahnhofstr. 2
97424 Schweinfurt

Stichwort: „Freischaltung Remote-Download + GPSAccount“

Dadurch wird die dauerhafte und störungsfreie Authentifizierung des Remote-Downloads unabhängig von Ihrer EDV gewährleistet. Es können auch mehrere Unternehmerkarten gleichzeitig genutzt werden, wenden Sie sich hierzu bitte an den GPSoverIP Support.

Anschlussübersicht digitaler Tachograph:

Um den Remote-Download des digitalen Tachographen zu ermöglichen, muss sichergestellt werden, dass die Remote-Download-Funktion aktiviert ist und Ihr Tachograph über eine geeignete Version (ab Version 1.3a) verfügt. Bei Ungewissheit bezüglich der Versionsaktualität kontaktieren Sie bitte unseren GPSoverIP Support, um ggf. die Aktualisierung vorzunehmen.

Die Anschlussübersicht finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

Remote-Download Kabel	Kabelbaum	
4 adriges Kabel	Der Adernaufbau bestehend aus einem 30 adrigen Kabel mit 36-poligen Stecker.	
D8 blau	D8 blau / gelb	12
CAN-H rot	CAN-H rot / gelb	13
CAN-L grün	CAN-L grün / gelb	14
Wake-Up-Signal gelb	Wake-Up-Signal türkis	30

Über das Wake-Up-Signal (auf D3) kann an Tachographen zwischen Revision 1.3a und 2.0 bei stehendem Fahrzeug ein Abruf der Tachodaten erfolgen. Die Zündung muss für den Download nicht eingeschaltet sein.

Hinweis:

Die Brücke von Pin 7 auf Pin 8 im roten Stecker gewährleistet den korrekten Widerstand von 60 Ohm. Sollten beim Messen 60 Ohm über- oder unterschritten werden muss die Brücke wieder getrennt werden.

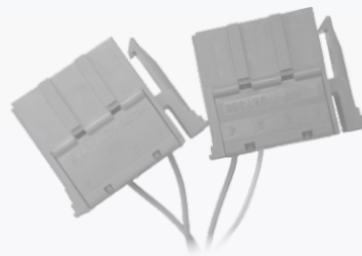
Zur Nutzung der „Remote-Authentifizierung“ des Digitalen Tachographen (Datenauslese ohne im Fahrzeug eingelegte Unternehmerkarte) muss nach dem Einbau die Kennung des Digitalen Tachographen ausgelesen und an den GPSoverIP Support übermittelt werden.

E-Mail: support@gpsoverip.de

Betreff: „Freischaltung Remote-Download“.

Zum Auslesen der benötigten Daten „VIN“ und „VRN“ am Menü des Digitalen Tachographen wie folgt vorgehen:

1. „OK“ drücken Anzeige Digitalen Tachographen „Display“
2. „Nach unten“ drücken bis „Vehicle“, „OK“ drücken
3. „Nach unten“ drücken bis „Technical data“, „OK“ drücken
4. „Nach unten“ 4 x drücken „VIN“ wird angezeigt
5. „Nach unten“ drücken „VRN“ wird angezeigt (Länderkürzel ignorieren)



Hinweise zum Anschluss einer Input-Box

Das GPSauge kann in Verbindung mit der Input-Box (optionales Zubehör) jeweils ein analoges und ein digitales oder zwei externe digitale Signale übermitteln. Es können sowohl Signale die Masse, als auch Signale die gegen 12 bzw. 24V geschaltet sind, angeschlossen werden. Beispiel: bei einem Türkontakt wird häufig die Masse geschaltet, die Innenleuchte liegt an Dauerplus.

Die Anschlüsse müssen polrichtig angeklemt werden. Bei falsch gepolten Anschlüssen wird nichts zerstört, es funktioniert allerdings auch nicht. Ausserdem sind die Anschlüsse paarweise zu verwenden. Der nicht geschaltete Pol muss an das richtige Potential angeklemt werden. Beispiel: wenn Masse geschaltet ist, muss + an Dauerplus, bzw. geschaltetem Plus Klemme 15

Reihenfolge Signalaufnahme:

Für die Funktion sowie der korrekten Anzeige im GPS-Explorer, ist bei folgenden Optionen die Zuordnung zum Signaleingang (kurz „Signal 1“ oder „Signal 2“ genannt) zu beachten:

Beispiel: „Alarmmeldung“

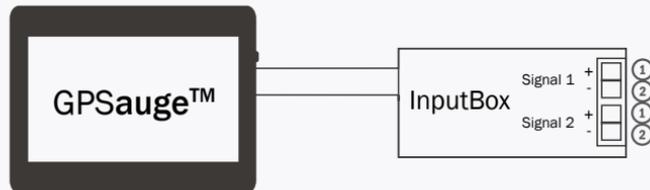
Das Signal des Alarmknopfes muss auf den Signaleingang 1 geklemmt werden;

„Taxianzeige besetzt / frei“

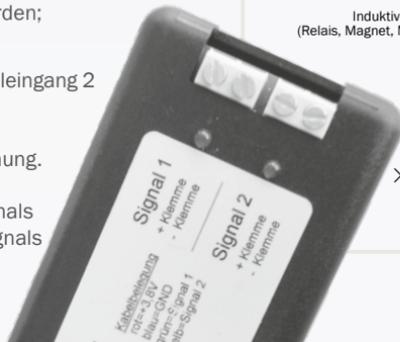
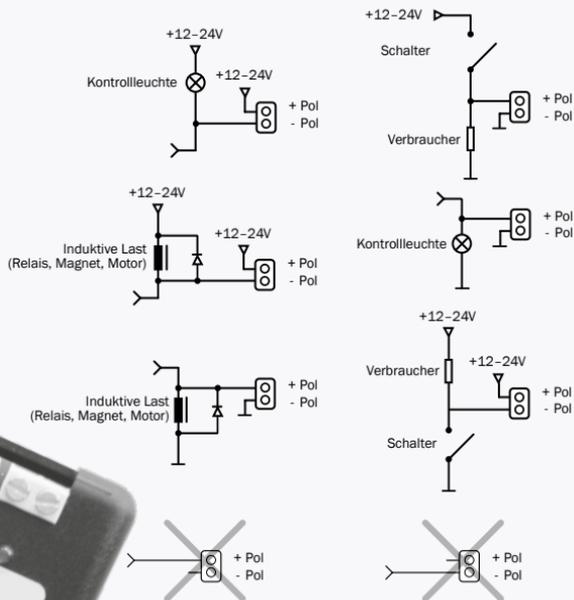
Die Taxileuchte muss auf Signaleingang 2 geklemmt werden;

Andere Signale haben keine feste Zuordnung.

Legende: ① Positiver Anschluss des Signals
② Negativer Anschluss des Signals



Übersicht der Beschaltungsvarianten



Hinweise zum Anschluss einer OutputBox

Die OutputBox ist ein optionales Zubehör zur Fernsteuerung der Fahrzeugelektronik (öffnen/ schließen). Es können bis zu zwei externe Signale geschaltet werden.

Bitte beachten Sie, dass die OutputBox als „Öffner“ oder als „Schließer“ verwendet werden kann. Die gewünschte Variante ist uns zwingend bei Bestellung des Zubehörs mit anzugeben und kann nachträglich nicht mehr geändert werden.

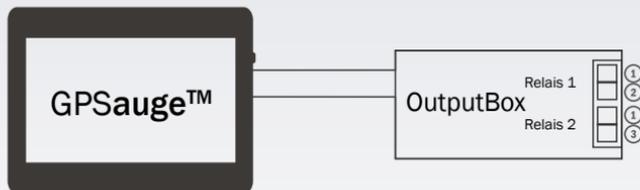
Per DATAoverIP werden aus dem GPS-Explorer die entsprechenden Befehle aus der Ferne an die OutputBox aufgegeben. Zum Aktivieren und Deaktivieren der einzelnen Ausgänge kann auch eine SMS mit folgendem Inhalt an das gewünschte GPSauge gesendet werden:

SMS-Text	Bedeutung
GPS+OUT=00,	Ausgang 0 auf 0 Ausgang 1 auf 0
GPS+OUT=01,	Ausgang 0 auf 1 Ausgang 1 auf 0
GPS+OUT=02,	Ausgang 0 auf 0 Ausgang 1 auf 1
GPS+OUT=03,	Ausgang 0 auf 1 Ausgang 1 auf 1

Das Gerät arbeitet mit einer Schaltleistung von max. 60W (Strom max. 5A, Spannung max. 30VDC); Sie können somit das Gerät direkt in die Zuleitung der meisten Verbraucher einbinden

GPSauge™ IN1 v.2

Es befinden sich 2 Relais in der OutputBox, mit welchen die Anschlüsse geschaltet werden, die Anschlüsse sind potentialfrei. Die LED am Gehäuse der Output-Box zeigt den entsprechenden Zustand an. Leuchtet die LED ist der Anschluss „aktiv“



- Legende: ① Masse
② NO - Normally Open - Schließer
③ NC - Normally Closed - Öffner

Hinweis:

Sowohl der Eingangs- als auch der Ausgangspegel vom GPSauge IN1 v.2 kann ohne optionalem Zubehör vorgenommen werden. Zur korrekten Vorgehensweise kontaktieren Sie bitte den GPSoverIP-Customer-Support. Generell empfehlen wir immer die Nutzung des optionalen Zubehörs (Inputbox, Outputbox etc.), da dieses neben der vereinfachten Kontaktierung auch über eine Sicherheitsschaltung verfügt, welches bei falscher Kontaktierung eine mögliche Beschädigung des GPSauge IN1 v.2 ausschließt.



Optionale fahrzeugspezifische Kabel erhältlich

Da jeder Fahrzeughersteller spezifische Anschlussmöglichkeiten bietet, ist das im Lieferumfang enthaltene Basiskabel auf alle Anschlussmöglichkeiten und für jeden Fahrzeugtyp in einfacher Variante (offene PIN's) ausgelegt. Für einen schnelleren und einfacheren Einbau besteht die Möglichkeit, ein Einbaukitt speziell für Ihr Fahrzeug mit Steckverbindungen zu erwerben.

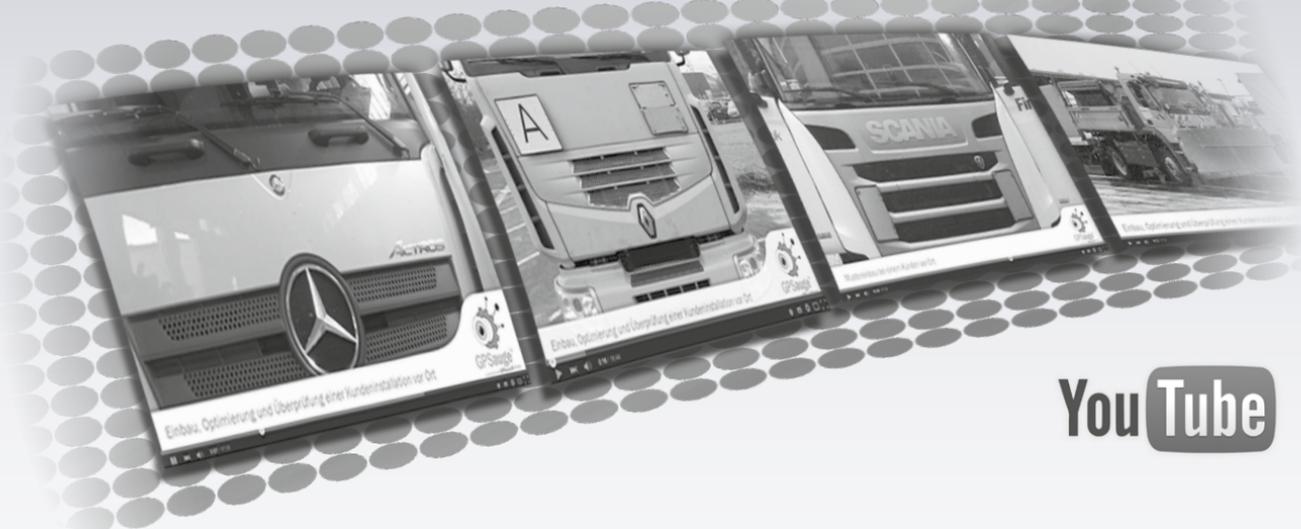
Sollten Sie Interesse an einem vereinfachten Kabelbaumsatz haben, kontaktieren Sie bitte unsere Kundenbetreuung. Ihr Kundenberater wird sich darüber informieren, ob für Ihren Fahrzeugtyp der passende Kabelbaumsatz vorhanden ist. Selbstverständlich können Sie auch den mitgelieferten Kabelbaum verwenden.

Kontaktieren Sie bitte unseren GPSoverIP Vertrieb unter: www.GPSauge.de im Bereich „Kontakt“.

Für spezifische Kabel im LKW (D8) oder im Taxibereich (CiA 447) kontaktieren Sie bitte unseren GPSoverIP Support unter: www.GPSauge.de im Bereich „Support“ oder per E-Mail an: support@gpsoverip.de.

Bildbeispiel: IVECO Stralis
ArtikelNr.: 19191805





You Tube

Videos zur Unterstützung des Einbaus

Zur Erleichterung gibt es neben dieser Kurzübersicht zahlreiche Easy-Helper-Clips (Videoclips die während eines Einbaus auf einfache Weise Freihand aufgenommen wurden), die zur Unterstützung beim Einbau eines GPSauge, im Internet abgerufen werden können. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn in dem Video-Tutorial Ihre Konstellation nicht zu 100% dargestellt werden kann. Durch Abweichungen innerhalb eines Fahrzeugtyps und aufgrund kundenspezifischer Anforderungen, ist dies nicht zu vermeiden.

Daher empfehlen wir stets mehrere Videos die für Sie in Betracht kommen könnten ins Auge zu fassen. Die Videos sollten stets von Anfang bis zum Ende verfolgt werden. Nur so können Fehler beim Einbau vermieden werden und alle wichtigen Informationen wei-

tergegeben werden, was letztendlich die Einbauzeit stark verkürzt. Die Videos können auf der Internetseite www.gpsauge.de unter dem Punkt Support/Einbau-Tutorials abgerufen werden und weitere Videos durch eine Internetsuche mit „GPSoverIP Tutorial“.

Hinweis:

Die in diesen Video-Dokumentationen genannten und gezeigten Hinweise beruhen auf Erfahrungswerte der GPSoverIP Company und dienen ausschließlich zur Orientierung, Unterstützung und Information für GPSoverIP-Kunden beim Einbau. Die GPSoverIP Company empfiehlt immer die direkte Kommunikation und den persönlichen Austausch mit dem GPSoverIP Support während der Montage vor Ort. Für den fachgerechten Einbau ist stets der Ausführende verantwortlich. Eine Haftung seitens der GPSoverIP Company ist ausgeschlossen. Alle Angaben in diesen Videos sind ohne Gewähr.

2. Gerätebedienung

Bitte beachten Sie, dass sich das GPSauge bei Auslieferung im Auslieferungs-Sleep-Modus befindet. Zur Aktivierung der Gerätefunktionen beim ersten Gebrauch drücken Sie bitte den Ein-/Aus-Schalter 2 Sekunden. Die gleiche Vorgehensweise ist nötig, wenn Sie das GPSauge eine längere Zeit vom Stromkreislauf des Fahrzeugs getrennt haben.

Im GPSauge ist ein interner Akku mit ausreichender Kapazität für die GPS-Almanach-Speicherung eingebaut. Ein jeder auf dem Markt erhältlicher GPS-Empfänger benötigt jedoch vor einer Positionsbestimmung die sogenannte Erst-Almanach-Findung. Damit der Almanach erhalten bleibt, muss der GPS-Receiver Backup-Spannung vom Akku bekommen. Wenn aber der Akku durch Leerlauf unter Trennung vom Bordnetz entleert ist, muss als Konsequenz der Almanach bei Neustart des GPS-Receiver neu gefunden werden. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Auch ist zu beachten, dass der GPS-Almanach nur eine begrenzte Gültigkeit hat.

Konfiguration/Berechtigung

Im passwortgeschützten Admin Bereich unter Administration, können Sie die Berechtigungen für den Endanwender definieren. Über den voreingestellten Eingangscode „0000“ (4x Null) gelangen Sie in diesen Bereich. Sie sollten das Passwort aus Sicherheitsgründen umgehend ändern.





Multifunktionaler EIN-/AUS-Schalter

1 Sec.	AN	aus dem RUHEZUSTAND aufwecken
1 Sec.	AN	in den RUHEZUSTAND versetzen
2 Sec.	SCHNELLSPRUNG	von Navigation in Hauptmenü
4 Sec.	AUS	Herunterfahren mit Auswahl
4 Sec.	AUS	Neustart mit Auswahl
15 Sec.	SOFTRESET	Softwarerreset des GPSaugs, Daten bleiben erhalten
	HARDWARERESET	Hardwarerreset des GPSaugs, Daten bleiben erhalten, (mittels Büroklammer Schalter auf Geräterückseite drücken)



Blinkzustände EIN-/AUS-Schalter

Blau	blinkend	Eingang einer allg. Benachrichtigung
Orange	blinkend	Remote-Download wie z.B. Daten von Taxameter oder digitalen Tachographen
Orange/ blau	blinkend	automatisches Fernupdate aktueller Software
Orange	3 Sec. Leuchten	Erkannter NFC-Kontakt (unterhalb vom Symbol)



Standby Modus AN/AUS

nach 3 Min.	AN Standby Modus	wenn keine Bewegung oder Bedienung erfolgt
GPSauge aktiv	AUS Standby Modus	bei Motor an oder bei Bewegung des Fahrzeuges

Navigationsoftware Einrichten

Wenn Sie die Navigationssoftware zum ersten Mal in Gebrauch nehmen, wird der anfängliche Einrichtungsprozess automatisch gestartet. Gehen Sie wie folgt vor:

Lesen Sie den Endbenutzer-Lizenzvertrag für die Software und die Datenbank und tippen Sie auf „OK“, um den Nutzungsbedingungen zuzustimmen. Sie werden nun gefragt, ob die Software Nutzungsdaten und GPS-Protokolle erfassen darf, die zur Verbesserung der Anwendung und der Kartenqualität und -abdeckung herangezogen werden können. Tippen Sie auf „Ja“, um die anonyme Statistik zuzulassen, oder deaktivieren Sie diese Funktion. Der Konfigurationsassistent wird in der ausgewählten Sprache gestartet. Tippen Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.

Wählen Sie das gewünschte Sprachprofil für die Sprachanweisungen. Wenn Ihre bevorzugte Sprache nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Sie die Liste nach weiteren verfügbaren Profilen durchsehen. Tippen Sie auf einen beliebigen Listeneintrag, um ein kurzes Audiobeispiel der Stimme zu hören. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Weiter“ und fahren Sie auf der nächsten Seite fort.

Legen Sie Ihr bevorzugtes Zeitformat und die Einheiten fest. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit „Weiter“. Legen Sie Ihre bevorzugten Routenplanungsoptionen fest. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit „Weiter“. Die anfängliche Einrichtung ist nun abgeschlossen. Durch Tippen auf „Fertig“ wird die Anwendung gestartet.

Nach der anfänglichen Einrichtung wird bei jedem Start der Software das Navigationsmenü aufgerufen. Sie haben folgende Optionen:

Tippen Sie auf „Suche“, um Ihr Ziel durch Eingabe einer Adresse oder Auswahl eines Sonderziels, einer Stelle auf der Karte oder eines Ihrer Favoriten festzulegen. Darüber hinaus können Sie eines Ihrer letzten Ziele aus dem intelligenten Verlauf wählen oder ein Koordinatenpaar eingeben.

Tippen Sie auf „Meine Route“, um die Routenparameter anzuzeigen. Sie können die Route in voller Länge auf der Karte sehen. Darüber hinaus können Sie routenbezogene Aktionen durchführen, z. B. Ihre Route bearbeiten oder löschen, einen Ausgangspunkt festlegen, eine alternative Route wählen, bestimmte Routenabschnitte ausschließen, die Navigation simulieren oder das Ziel in Ihren Favoriten speichern.

Tippen Sie auf „Mehr“, um die Funktionsweise Ihrer Navigationssoftware an Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen, Routendemos zu simulieren oder weitere Anwendungen auszuführen.

Tippen Sie auf „Karte zeigen“, um die Navigation auf der Karte zu starten.

Tippen Sie auf „Schließen“ um ins Hauptmenü zurück zu gelangen.

Weitere Informationen zur Navigationssoftware finden Sie unter: www.GPSauge.de im Bereich „Support“

3. Freischaltung

Wenn Sie die mobilen Servicedienste GPSoverIP, DATAoverIP und CANoverIP in Anspruch nehmen möchten, senden Sie uns den Nutzungsvertrag bitte ausgefüllt und unterschrieben per Fax.

Sobald die Freischaltung erfolgt ist, stehen Ihnen die mobilen Servicedienste zur Verfügung.

1 Nutzungsvertrag ausfüllen und unterschreiben

2 An GPSoverIP GmbH faxen +49 (0)9721 796973-59 oder per E-Mail an: verwaltung@gpsoverip.de

BITTE PER TELEFAX ZURÜCK AN +49 (0)9721 79 69 73 - 59

2

Nutzungsvertrag für die mobilen Servicedienste GPSoverIP und DATAoverIP

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf eines Gerätes der Marke GPSaue entschlossen haben!

Beim GPSaue handelt es sich um leistungsfähige Geräte, welches z.B. über eine Navigation sowie über zahlreiche Entertainmentfunktionen verfügen kann. In Verbindung mit dem mobilen Servicedienst GPSoverIP und DATAoverIP vorwiegend die das GPSaue in ein mächtiges Werkzeug zur Steuerung erweiterter Fahrzeuge oder ganzer Flotten über eine Navigation und ein mächtiges Werkzeug zur Steuerung von Aufträge senden und empfangen, Fahrtrichter genießen, Daten bidirektional austauschen (wie z.B. Digitaler Tacho, Fahrerarten etc.) einen Datenschutz aktivieren und vieles mehr.

Wenn Sie die mobilen Servicedienste GPSoverIP und DATAoverIP für mindestens 24 Monate nutzen und entscheide mich für unterschreiben per Fax an die +49 9721 796973 - 59.

J.A., ich möchte die kostenpflichtigen mobilen Servicedienste GPSoverIP und DATAoverIP für mindestens 24 Monate nutzen und entscheide mich für

IN1, DS1, M16+Hexagon: Tarif International Tarif National Tarif National 6 Sek. Tarif National 45 Sek.

M16, TTI, TRI, UC1: Tarif International Tarif National Tarif National 6 Sek. Tarif National 45 Sek.

M16: Klick-Tarif* Tarif Friends**

Ich bin bereits Kunde bei der GPSoverIP GmbH. Bitte schalten Sie den Vertrag in meinen Account.

Meine Kundennummer: _____

Seriennummer: _____

Kartenummer: _____

Wir sollen wir Ihnen die Zugangsdaten übermitteln? Fax Email

Mit diesen mobilen Servicediensten sind alle anstehenden Aufwendungen der Zweckbestimmten Nutzung bereits enthalten, also Gebühren der Datenübertragung, Providentkosten sämtlicher Grundgebühren und Geschwindigkeitsgebühren, Mobilfunkgebühren, Software-Gebühren, Geräte-Updates, Fremdbenutzung der Endgeräte, aufzufällige Datenmessung gegenüber unbefugten Dritten, erweiterter Support (Telefon und Email) sowie natürlich die mobilen Servicedienste. Mir ist bekannt, dass ich innerhalb der Tarife wechseln kann. (Ausgenommen Klick-Tarif)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Nutzungsbedingungen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GPSoverIP GmbH zu Kenntnis genommen habe und anerkenne.

Ort, Datum _____

Unterschrift Vertragsinhaber _____

1

SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenznummer: _____

Firma _____ (wird durch die GPSoverIP GmbH ergänzt und nachgetrich)

Strasse / Nummer _____ Geschäftsführer _____

Telefonnummer _____ PLZ und Ort _____

Email _____ Faxnummer _____

Name des Kreditinstituts _____ Ansprechpartner _____

BIC _____ IBAN _____

(Bitte 1. ODER 2. ausfüllen)

1. Registrierte Firmen (z.B. GmbH) HR _____ Registerort _____

2. Für nicht registrierte Firmen (z.B. e.K.) ... Geburtsdatum des Inhabers _____

Privatschrift des Inhabers: Straße / Nummer _____ PLZ und Ort des Inhabers _____

Ich ermächtige die GPSoverIP GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GPSoverIP GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum _____

Unterschrift Vertragsinhaber _____



4. Web Portal Nutzung

Der GPS-Explorer Web arbeitet mit den kostenpflichtigen mobilen Diensten GPSoverIP, CANoverIP und DATAoverIP zusammen und ist das ultimative Werkzeug für die einfache und qualitativ hochwertige Ortung und Management bewegter Objekte.

Ihnen steht der GPS-Explorer mit bereits hinterlegtem Kartenmaterial zu Verfügung. Sie können den GPS-Explorer Web ohne Installation sofort einsetzen.

Die Web Edition bieten Ihnen einen schnellen Überblick über Ihre Fahrzeugflotte von jedem internetfähigen Rechner. Für eine optimale Performance des Programms empfehlen wir einen schnellen Internetzugang, wie z.B. über DSL, zusätzlich sollten Sie, wenn möglich, den kostenlosen Browser Mozilla „Firefox“ nutzen.

Eine Mobile Version des GPS-Explorers finden sie im App-Store.

Available on the
App Store



<http://web.gps-explorer.de>
Anmeldedaten siehe Lizenzschein

- ① **GPSAccount**
- ② **Passwort**



Anmeldung

GPSAccount

Passwort

Sprache

Deutsch

Automatisch anmelden

Anmelden

GPSoverIP[®] protocol

GPSoverIP – Was ist das?

GPSoverIP ist eine Technologie zur Übertragung von Geokordinaten bewegter Objekte ins Internet. Es handelt sich um ein sehr schmales Protokoll, welches sogar in Gebieten übertragen werden kann, in dem die Bandbreite des GSM-Netzes für andere Übertragungswegen nicht mehr ausreichend ist.

Zwei Vorteile gegenüber herkömmlicher Fahrzeugortung müssen besonders hervorgehoben werden: Durch GPSoverIP können die Positionen in kurzen Intervallen übertragen werden, wodurch eine deutlich bessere Visualisierung der Fahrzeugbewegung ermöglicht wird. Hierbei spricht man von Live Ortung.

Der zweite entscheidende Vorteil: Durch GPSoverIP erzeugte Datensätze sind genauer, da kaum Datenabrisse entstehen sowie GPS-Übermittlungsfehler sofort am GD-GATE korrigiert werden. Auf der Grundlage dieser Datensätze lassen sich Analysen, Auswertungen oder Fahrtenbücher zuverlässig erstellen.

Das patentierte GPSoverIP Verfahren steht durch die offene Schnittstelle allen Interessierten zur Verfügung. Die Stabilität und Aufrechterhaltung dieses internetbasierten Dienstes hat dabei Priorität. Der Zugriff auf das GPSoverIP-Gateway ist für Software-Entwickler frei.

DATAoverIP[®] protocol

DATAoverIP – Was ist das?

Bei DATAoverIP handelt es sich um die leistungsfähigste Technologie zur Übermittlung allgemeiner Daten im mobilen Internet. Das DATAoverIP Protokoll besitzt einen ähnlichen Aufbau wie GPSoverIP. Man verzichtet bei diesem Protokoll genau wie bei GPSoverIP auf überflüssige Overheads, um den Datendurchsatz für eine schnelle und stabile Übertragung gering zu halten.

Der mobile Dienst DATAoverIP übernimmt bei der Übermittlung allgemeiner Daten (Text, Bilder, etc.) im mobilen Internet zusätzlich alle anfallenden Aufgaben, welche zur Übermittlung und Verarbeitung notwendig sind. Hierzu zählen Datenkompression, Formatwandlung, Umsetzung, Verschlüsselung, Paketeinteilung, Überwachung der Signalstärke, Bestätigungsverfahren usw. DATAoverIP versetzt jeden Anwender in die Lage, die für ihn wichtigen Daten im mobilen Internet zu versenden (von UTF 16 bis hin zum Rohformat), ohne dass er hierfür eine eigene Infrastruktur zur Verfügung stellen muss.

Frei zugängliche Schnittstellen ermöglichen auch hier vielfältige Anwendungs- und Programmiermöglichkeiten als Schnittstelle für ERP-Systeme und zur Weiterentwicklung auf Host Client Seite.

CANoverIP[®] protocol

CANoverIP – Was ist das?

Das CAN-Live-Verfahren überträgt Telemetriewerte in Echtzeit. Gleich ob PKW, LKW oder Baumaschine, gleich ob Mercedes, VW, Audi, BMW, DAF, Iveco, MAN, Renault oder Scania, Hitachi, Mecalac u.v.m., das GPSauge kennt Sie alle und liefert Daten präzise und in Echtzeit.

Mit speziellen CAN-Anschlusskabeln lassen sich Telemetriedaten induktiv auslesen, selbst wenn keine entsprechende Vorrüstung existiert. Telemetriedaten können selbst dann ausgelesen werden, wenn Fahrzeuge nicht über die entsprechende Ausstattung verfügen, wie beispielsweise eine FMS-Schnittstelle. Zudem werden mit dieser Anbindung weit mehr Informationen angezeigt als der FMS Standard bietet.

Die mit CANoverIP gewonnene Datenmenge und -qualität ermöglicht es, präzisere und umfangreichere Aussagen zu treffen als mit bislang bekannten Systemen, und bildet somit die Basis für eine neue Auswertungsgeneration.

API-Schnittstelle

API - Schnittstelle – Was ist das?

Integrieren Sie GPSoverIP, DATAoverIP oder CANoverIP in Ihre eigene Software! Sie benutzen in Ihrem Unternehmen eine eigene Software, welche über Jahre gewachsen ist, und möchten jetzt Informationen aus Ihren Fahrzeugen einarbeiten.

Selbst die Übermittlung von Aufträgen über Ihre eigene Software ist problemlos möglich. Die Anforderungen an eine Telematiklösung sind so vielseitig wie individuell. Haben Sie Ihre eigene Idee einer Software, oder möchten Sie für einen Kunden oder eine bestimmte Branche eine Spezialsoftware erstellen? Die mobilen Dienste GPSoverIP und DATAoverIP geben Ihnen die Freiheit, die Sie als Programmierer oder Kunde benötigen. Die durch GPSoverIP und DATAoverIP erzeugten Informationen lassen sich ohne großen Aufwand in nahezu jede Software integrieren. Die Nutzung der offenen Schnittstelle API (Application Programming Interface) ist kostenlos. Die Möglichkeiten zur Nutzung sind unbegrenzt.

Als Entwickler können Sie direkt nach Registrierung auf dem Entwicklerportal unserer Seite <http://www.GPSoverIP.de> auf die Schnittstellendokumentation zugreifen. Gerne hilft Ihnen aber auch unser GPSoverIP Support weiter.



High-Level-Driver (HLD)–Was ist das?

DATAoverIP läuft - wie auch GPSoverIP - auf vielen Endgeräten der GPSauge-Familie. Jedoch bekommt DATAoverIP durch die Ergänzung mit dem HLD ein Werkzeug, mit dem die Datenübermittlung zum Kinderspiel wird. Der High-Level-Driver wurde speziell zur Verwendung mit DATAoverIP entwickelt. Mit dem HLD müssen zu übermittelnde Daten nur noch in das richtige Verzeichnis gespeichert werden. Das Format der Daten spielt dabei keine Rolle. Der HLD erstellt einfach zwei Container: In und Out. Möchte man z.B. Daten des digitalen Tachos übermitteln, so müssen diese lediglich in den Container Out des mobilen Endgerätes gespeichert werden, der HLD liefert diese Daten nun an das DATAoverIP-Protokoll, welches im Anschluss für die stabile und sichere Übermittlung ins Internet sorgt.

Die Kombination DATAoverIP mit dem High-Level-Driver versetzt Sie in die Lage, jegliche Daten (egal ob CAN-Bus, Videos, RFID, Barcode etc.) sicher und schnell ins Internet zu übertragen und dort abzurufen. Der Abruf der Daten kann über jede GPSoverIP/ DATAoverIP - kompatible Software erfolgen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Daten via frei zugänglicher API in Ihre bestehende Software zu integrieren. Für Fragen hierzu steht Ihnen unser Entwickler Team jederzeit zur Verfügung. Den HLD-Driver können Sie unter GPSauge, im Bereich „Download“ herunterladen.

GPSexplorer^{mobile}

GPS-Explorer mobile – Was ist das?

Welches Fahrzeug ist näher an einer Zieladresse?
Wo befinden sich meine Fahrzeuge?
Wie hoch ist die aktuelle Temperatur im Laderaum?
Sind meine Taxen frei oder besetzt?

Der GPS-Explorer mobile für das Apple iPhone ist ein vollwertiges Programm für das Flottenmanagement. Er ermöglicht den mobilen Zugriff auf die Position und den aktuellen Zustand aller im Fuhrpark befindlichen und mit einem GPSauge (bzw. einem GPSoverIP fähigen Endgerät) ausgerüsteten Fahrzeuge. Die Aktualisierung erfolgt im Sekundentakt, was eine echte Live-Verfolgung der Fahrzeuge erlaubt.

Den GPS-Explorer mobile können Sie auf der iTunes-Plattform von Apple kostenpflichtig herunterladen. Updates und Aktualisierungen erhalten Sie dann immer kostenfrei.



Datenschutzbestimmungen GPSSoverIP

Die Ihnen optional mit dem GPSSauge kotenpflichtig zur Verfügung stehende Ortungslösung GPSSoverIP ist eine der schnellsten und zuverlässigsten Ortungslösungen im Telematikmarkt. Im Zusammenspiel mit der kostenlosen Software GPS-Explorer Web Edition haben Sie als registrierter Nutzer die Möglichkeit, auf jedem Internet-fähigen PC Ihr Fahrzeug oder Ihre ganze Flotte einfach zu orten und zu managen.

Beachten Sie aber die Datenschutzbestimmungen in Ihrem Land, wenn Sie die Tracking- und Ortungsfunktion des GPSSauge in Ihrem Fuhrpark aktivieren. Laut aktueller Rechtslage ist es in Deutschland zulässig Gegenstände / Fahrzeuge zu orten, aber keine Personen. Die genaue Rechtslage welche Ortungsdienste in Ihrem Unternehmen zulässig sind, hängt stark von Ihrem Unternehmenszweck und daher dem wirklichen Zweck Ihrer Ortung ab. Dies kann Ihnen nur Ihr Datenschutzbeauftragter beantworten.

Es gibt dazu keine für alle Unternehmen gültige Rechtslage. Sprechen Sie den Einsatz von Ortungssystemen mit Ihrem Betriebsrat, Ihrem Datenschutzbeauftragten und ggf. auch mit Ihren Mitarbeitern ab, bevor sie die Systeme installieren. Wir empfehlen grundsätzlich, das Einverständnis der betroffenen Mitarbeiter einzuholen. Eine Ortung zur Überwachung Ihrer Mitarbeiter ohne weitere unternehmensrelevante Zwecke verstößt mit ziemlicher Sicherheit gegen das BDSG.

Bitte beachten Sie dass wir Ihnen keine definitiven Empfehlungen zum Umgang mit dem BDSG geben können. Dies ist Aufgabe Ihres Datenschutzbeauftragten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das GPSSauge dient zur Ortung von und zur Kommunikation mit bewegten Objekten im privaten und gewerblichen Bereich mit gleichzeitiger Unterstützung durch den Zugang ins mobile Internet, Anwendung individueller Kundenprogramme und zusätzlichen Unterhaltungsmöglichkeiten. Zusätzlich unterstützt es den Fahrer mit einem Navigationsprogramm.

Es ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt und darf nur dafür verwendet werden. Dazu gehört auch die Beachtung aller Informationen dieser Bedienungsanleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- und Folgeschäden führen.

Die mit dem GPSSauge mitgelieferte Daten-SD-Karte mit u.a. der Navigations-Software kann nur in Geräten der GPSSauge-Familie verwendet werden. Die bestimmungsfremde Verwendung in anderen Geräten kann zu Beschädigungen und Datenverlust führen. Die GPSSoverIP GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

FAQs zur Hardware

Der Bildschirm ist zu hell oder zu dunkel

Zur Einstellung der Helligkeit, gehen Sie im Menü System auf den Menüpunkt Bildschirm und stellen die gewünschte Helligkeit ein.

Menüpunkte sind grau hinterlegt (z. B. Musik, Film, Internet)

Diese Menüpunkte sind durch den Systemadministrator, Ihrer Firma für die Nutzung gesperrt worden. Der Systemadministrator kann diese Dienste für Sie unter dem Menüpunkt Administration freischalten.

Wie lautet die E-Mail Adresse von meinem GPSaугe IN1 v.2?

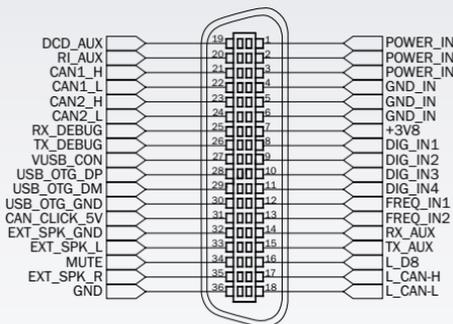
Die E-Mail Adresse setzt sich Anhand der Seriennummer ihres GPSaугe und der Endung „@gpsaугe.mobi“ zusammen. Die Seriennummer finden Sie auf der Rückseite Ihres GPSaугe oder unter dem Menüpunkt „System“ -> „System“)

Der Menüpunkt Kommunikation ist grau hinterlegt

Entweder die mobilen Dienste GPSoverIP/CANoverIP sind noch nicht aktiviert und Sie müssen noch das Anmeldeformular (im Lieferumfang) ausfüllen und an die angegebene Adresse senden. Oder Sie fahren mit Ihrem Fahrzeug außerhalb Ihres vereinbarten Tarifgebietes, z.B. im Ausland. Passen Sie bei Bedarf zusammen mit unserem GPSoverIP Support den Tarif für ein Live-Tracking entsprechend an. Oder die Daten-SIM-Karte des GPSaугe kann sich nicht in das aktuelle GSM-Netz einwählen. Nach Verlassen des Gebietes mit einem schlechten Netzausbau, bzw. nach so genannten Funklöchern, wird sich das GPSaугe sofort wieder ins Netz einwählen.

Übersicht der Steckerbelegung

Um in der Fehlerdiagnose alle Möglichkeiten zu nutzen, informieren wir mit der nachfolgenden Skizze über die PIN-Belegung des 36-poligen Steckers. Somit können auch Messungen bis hin zu einzelnen PIN-Connectoren vorgenommen werden.



Kein Bluetooth-Pairing zu optionalen Zusatzgeräten

Prüfen Sie, ob Ihr Zubehör eine Bluetooth-Option hat und ob diese eingeschaltet ist. Bitte aktivieren Sie die Bluetooth-Option in Ihrem Gerät neu und starten Sie auch das GPSaугe neu (15 Sekunden Multifunktionaler EIN- / AUS-Schalter drücken). Sie haben auf Ihrem Zubehör zu spät Bluetooth aktiviert. Betätigen Sie die Schaltfläche „Neue Verbindung“ einfach erneut. Möglicherweise ist auch die Ladespannung eines der Geräte zu gering. Bitte sorgen Sie in diesem Fall für ausreichende Ladung, z. B. Anschluss ans Bordnetz. Vergewissern Sie sich, dass der passende Treiber für den USB-/Bluetooth-Adapter (Basis Windows Embedded Compact 7) auf das GPSaугe aufgespielt ist.

Die Lautstärke ist zu hoch oder zu niedrig

Zur Einstellung der Lautstärke, gehen Sie im Menü System auf den Menüpunkt Audio und stellen die gewünschte Lautstärke ein.

Die Audioausgabe funktioniert nicht mehr

Bei einer Überlappung von Audioausgaben in Verbindung mit einem Auxgate und bei zu laut eingestellter Soundausgabe kann es zu einer Übersteuerungsschutzmaßnahme kommen, welche die Audioausgabe am Gerät hierbei stumm geschaltet. Um diese wieder zu reaktivieren, muss je nach Kontaktierung des externen Mediums im weitesten Fall die Stromzufuhr am Gerät entfernt werden und ein Reset ausgelöst werden (Geräte-Rückseite). Bei Schaltungen ohne Auxgate genügt ein einfacher Reset.

Der Bildschirm nimmt Eingaben nicht „korrekt“ an

Der Bildschirm muss neu kalibriert werden. Dazu gehen Sie im Menü System auf den Menüpunkt Bildschirm und starten dort eine Kalibrierung. Folgen Sie den Anweisungen.

Disclaimer

Das GPSauge ist mit aufwendigen Maßnahmen getestet und gefertigt. Die verwendeten Bauteile entsprechen der aktuellen technischen Entwicklung. Die verwendete Software enthält nach bestem Wissen und Gewissen keine bekannten Störelemente, wie Viren, Trojaner, Würmer, etc. Bei Nutzung der kostenpflichtigen mobilen Dienste CANoverIP, GPSoverIP und DATAoverIP werden die Positionsdaten über nationale Provider und deren Roaming-Partner

übertragen. Die GPSoverIP GmbH kann für Schwankungen, Ausfälle und Störungen in diesen Provider-Netzen nicht verantwortlich gemacht werden.

Auf Tarifänderungen der nationalen Provider und deren Roaming-Partner hat die GPSoverIP GmbH keinen Einfluss. Wir weisen auch ausdrücklich darauf hin, dass wir für die Systemdienste von einem monatlichen Fixbetrag (sogenannte Flatrate) reden, der nur für die korrekte Nutzung der für das Gerät definierten Serviceleistungen ausreichend konzipiert wurde. Mehrkosten, die diesen Fixbetrag aufgrund artfremder Nutzung des GPSauge überschreiten werden zu deutlichen Einschränkungen der nutzbaren Optionen führen und können bis zur Abstellung der Dienste oder Reduzierung der Kommunikation führen.

Die Technik von GPSoverIP funktioniert nachweislich auch in schwachen Sendernetzen, wo oftmals ein Handyempfang nicht mehr möglich ist. Es kann aber vorkommen, dass die Übertragung von Positionsdaten in sogenannten Funklöchern, in Tiefgaragen oder Ähnlichem unterbrochen ist. Dieser Effekt ist durch den allgemeinen Stand der Technik bedingt. Bei der Einfahrt in einem Tunnel wird Ihr GPS Signal simuliert, so dass Sie den Weg bei der Ausfahrt des Tunnels nicht aus den Augen verlieren.

Beim GPSauge handelt es sich um ein professionelles Arbeitsgerät, bei dem die Navigation eine entscheidende Rolle spielt. Je nach Branche stehen Ihnen die aktuellsten Versionen führender Hersteller zur Verfügung. Damit stellen wir sicher, dass wir Ihnen die beste zurzeit erhältliche Software für Ihre Anforderung anbieten können. Jedes Produkt wurde an die Menüstruktur und den Steuerungsmöglichkeiten (Auftragsversand, Tourenliste, Zielvorgabe etc.) des mobilen Dienstes GPSoverIP / DataoverIP angepasst.

Zubehör

Die branchenspezifischen Anforderungen an eine Telematiklösung können vielfältig sein.

Hierzu zählt beispielsweise die Übertragung zusätzlicher Daten sowie die Integrierbarkeit der Lösung in den individuellen Arbeitsprozess. Um dies zu erreichen, wurden zahlreiche Voraussetzungen geschaffen. Jedes GPSauge besitzt Anschlüsse für digitale und analoge Signale. Das GPSauge verfügt über Master USB Eingänge. Um die Datenübertragung zu vereinfachen, haben wir den HLD (High-Level-Driver) entwickelt.

Entwickler können zudem eigene Anwendungen für das GPSauge auf der Grundlage von Windows Embedded Compact 7 entwerfen oder die Funktionalitäten des mobilen Dienstes CANoverIP, GPSoverIP und DATAoverIP in eine Software integrieren.

Durch den Einsatz von zusätzlichem Zubehör für das GPSauge stehen Ihnen nochmals weitere Optionen zur Verfügung. Informieren Sie sich hierzu unter www.GPSauge.de bei ihrem Produkt im Bereich „Zubehör“, oder fragen Sie bei unserem GPSoverIP Support nach weiteren Möglichkeiten.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate und beginnt mit dem Tag des Verkaufs an den Endabnehmer. Das Kaufdatum und der Gerätetyp sind durch eine Kaufquittung zu belegen. Innerhalb der Garantiezeit beseitigt GPSoverIP alle Mängel.

Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl von GPSoverIP durch Instandsetzung, Austausch mangelhafter Teile oder Austausch des Gerätes. Die Ausführung von Garantieleistungen bewirkt weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit. Ausgewechselte Teile gehen in das Eigentum von GPSoverIP über. Eine Garantieleistung entfällt für Schäden oder Mängel, die aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluss, unsachgemäßer Handhabung, Reparaturversuchen durch nicht autorisierte Personen sowie durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung entstanden sind.

Der Garantieanspruch verfällt bei Öffnung der Geräte, bzw. Beschädigung des Schutzsiegels. Werden insbesondere Betriebs- und Wartungsanweisungen von GPSoverIP nicht befolgt, so entfällt ebenfalls jede Garantie. Verschleißteile (wie Gerätehalter etc.) sind von der Garantie ausgenommen. Garantieleistungen, auch für Geräte welche in ein anderes EU-Land gebracht wurden, werden in der Bundesrepublik Deutschland geleistet.

Prüfen Sie Ihr Gerät nach Erhalt sofort auf Transportschäden. Sollte das Gerät schadhaft sein, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

Vorgehensweise im Gewährleistungsfall:

Um einen Fehler geltend machen zu können, kontaktieren Sie bitte telefonisch unseren GPSoverIP Support, um den Fehler zu definieren und eine RMA-Nummer (Return Materials Authorisation - Materialrückgabeberechtigung) falls erforderlich, zu erhalten.



Reinigung

Schalten Sie das GPSauge aus. Drücken Sie den An-/Aus-Schalter auf der rechten Seite für 4 Sekunden. Sie schonen dadurch die elektrischen Kontakte des Touchscreen-Bildschirms. Verwenden Sie bei der Reinigung keine flüssigen Reinigungsmittel und keine Sprays. Benutzen Sie ein sauberes und trockenes Tuch (z.B. aus Microfaser) zum Reinigen des Displays.



Entsorgung

Die Verpackung und Verpackungshilfen sind recyclingfähig und sollten prinzipiell einer Wiederverwertung zugeführt werden.



Recycling des Gerätes

Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Das Produkt muss entweder über gesonderte Sammelstellen oder über den Händler beim Neukauf des gleichen Neugerätes dem Wiederverwertungskreislauf zugeführt werden. Bitte beachten Sie hierzu die gesetzlichen Vorgaben Ihres Landes und fragen Sie Ihre kommunale Abfallentsorgung.

Nicht fachgerechte Entsorgung dieser Produkte könnte eine negative Auswirkung auf die Umwelt und die Gesundheit durch einige der in den elektrischen Bauteilen verwendeten Materialien haben. Sie als Käufer helfen durch Ihr richtiges Verhalten, die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Unsere Produkte unterliegen der WEEE-Directive (2002/96/EC).



Schulungen

Mit Ihrer Wahl für den Einsatz des GPSauge haben Sie sich für die Verwendung einer sehr leistungsfähigen Premium-Telematlösung entschieden. Häufig sind jedoch noch nicht die umfassenden Möglichkeiten zur Prozessoptimierung der GPSoverIP-Systeme in die Arbeitsabläufe in Ihrem Tagesgeschäft eingeflossen. Zudem entwickelt unser Team permanent und stellt immer wieder neue Funktionen bereit.

Um Ihnen und Ihren Mitarbeitern den Umgang mit unserem System noch vertrauter zu machen und die Vorzüge, welche eine Verwendung von High-End Telematik mitbringt, umfangreich in Ihrem Unternehmen zu implementieren, organisiert die GPSoverIP GmbH auf Kundenwunsch Schulungen für Fahrer und Disponenten.

Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit uns in Verbindung unter: www.GPSauge.de im Bereich „Kontakt“.



Newsletter abonnieren

Abonnieren Sie jetzt den GPSoverIP Newsletter völlig kostenlos und unverbindlich. Wir informieren Sie über alle Neuerungen, ob über unsere Produkte oder interessantes Rund um GPSoverIP. Registrieren Sie sich gleich für den Newsletter unter: www.GPSauge.de im Bereich „Newsletter“



GPSoverIP Support

Der Support ist ein zentrales Instrument und ein entscheidender Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Als Dienstleister gehen wir langfristige Partnerschaften mit unseren Kunden ein und müssen nicht nur die Funktionsfähigkeit gewährleisten.

Die Anwender profitieren von regelmäßigen kostenfreien Updates mit neuen Funktionen und Verbesserungen der Performance. Zu den kostenfreien Supportleistungen zählen die Problembeseitigung innerhalb 24 Stunden mit Vor-Ort-Service (falls erforderlich), Ferndiagnostik und Instandsetzung, Persönliche Ansprechpartner sowie die regelmäßige Aktualisierung von Firm- und Software.

Bitte halten Sie Ihre Geräte Identifikationsnummer für den Support bereit. Unsere Kontaktdaten für den GPSoverIP Support finden Sie unter: www.GPSauge.de im Bereich „Support“.

E-Mail: support@gpsoverip.de
Tel.: +49 9721 79 69 73-50

Das benötigen Sie für Ihre Anfrage:
(Sie finden diese auf Liefer- & Lizenzschein)

Kundennummer: _____

Geräte-ID/SN.-Nr.: _____



Wir wünschen viel Spaß und Erfolg
mit den GPSoverIP Produkten!



GPSoverIP GmbH

Hauptbahnhofstraße 2, 97424 Schweinfurt, Germany

Wir behalten uns das Recht vor, Design- und technische Änderungen vorzunehmen.
Bei Fragen besuchen Sie uns auf unserer Webseite www.GPSauge.de im Bereich Support.

We reserve the right to make design and technical changes.
If you have any questions, please visit the Support area on our website www.GPSauge.de.

© 2010-2017 GPSoverIP GmbH Schweinfurt